

NDB-Artikel

Frenckel, *Ulrich* Buchbinder, * Hirschau, † um 1480.

Leben

F. studierte seit 1455 in Erfurt, erwarb 1456 das Baccalaureat und war bis 1480 in Erfurt als Buchbinder tätig. Bis jetzt sind 38 Einbände aus seiner Werkstatt bekannt und 28 verschiedene Einzelstempel nachgewiesen. Seine Einbände zeichnen sich durch Solidität aus, wirken aber, verglichen mit denen J. Fogels, etwas nüchtern. F. gehört zu den frühesten deutschen Buchbindern, die über einen Namenstempel verfügten, den er sehr häufig aufgepreßt hat. Seine Einbände sind häufig durch Metallschienen geschützt.

|

Literatur

H. Endres, Meister U. F. aus Hirschau, in: Buch u. Bucheinband, Festschr. f. H. Loubier, 1923, S. 176-82;

H. Loubier, Der Bucheinband v. s. Anfängen bis z. Ende d. 18. Jh., 1926, S. 107 ff.;

H. Helwig, Hdb. d. Einbandkde. II, 1954, S. 15;

E. Kyriss, Dt. Buchbinder d. Spätgotik u. Renaissance, in: Börsenbl. f. d. Dt. Buchhandel, Frankfurter Ausg. 16, Nr. 25 a, 31.3.1960;

Lex. d. gesamten Buchwesens I, 1935, S. 583.

Autor

Ferdinand Geldner

Empfohlene Zitierweise

, „Frenckel, Ulrich“, in: Neue Deutsche Biographie 5 (1961), S. 401-402
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
